

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 1  
Fachbereich: Büro Bürgermeister  
Bearbeitet von: Dirk Helmes

Siegen,  
13.02.2012

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

öffentlich

nicht öffentlich

**Rat**

**29.02.2012**

**Kurzbezeichnung:**

**Ehrung Walter Krämer**

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen fasst folgenden Grundsatzbeschluss:

1. Walter Krämer wird mit der in dieser Verwaltungsvorlage vorgeschlagenen Weise geehrt
2. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Künstler-Wettbewerb zur Gestaltung des „Walter-Krämer-Platzes“ am Kreisklinikum Siegen vorzubereiten.

**Sachverhalt / Begründung:**

Hintergrund:

Der am 21. Juni 1892 in Siegen geborene Walter Krämer hat als Häftling im KZ Buchenwald unter dem Einsatz seines Lebens unzählige Mithäftlinge vor der Ermordung gerettet. Sein Wirken, das ihm den Namen „Arzt von Buchenwald“ einbrachte, ist bis heute ein Vorbild humanitären Handelns und des Widerstandes gegen das Nazi-Regime.

„Er eignete sich medizinische Kenntnisse im Selbststudium an, organisierte die Krankenversorgung und führte auch selbst Operationen durch, um zum Beispiel durch Miss-handlungen der SS verletzten oder von erfrorenen Gliedmaßen betroffenen Mithäftlingen das Leben zu retten. Er galt als „ein sehr vorzüglicher Wundbehandler und Operateur“. Er weigerte sich, über sowjetische Kriegsgefangene das Todesurteil „Tbc-krank“ zu verhängen. Im Frühjahr 1940 erreichte er die Schließung eines von Mithäftlingen als „Mordhöhle“ charakterisierten Sonderlagers für meist staatenlose Juden aus Wien und den besetzten Ostgebieten mit dem Hinweis auf Seuchengefahr auch für die SS und die umliegenden Dörfer. „500 kaum noch lebensfähige Skelette brachte diese Rettungsaktion ins große Lager.“ Quelle: Wikipedia

Am 6. November 1941 wurde Walter Krämer von der SS ermordet.

Am 11. April 2000, am 55. Jahrestag der Befreiung des KZ Buchenwald, wurde ihm dafür von der Gedenkstätte Yad Vashem der Titel „Gerechter unter den Völkern“ verliehen. Die Feierstunde der Israelischen Botschaft (in Zusammenarbeit mit der Stadt Siegen) fand unter Beisein der Verwandten Walter Krämers und des damaligen Bürgermeisters der Stadt Siegen, Ulf Stötzel, im Leonard-Gläsersaal der Stadt statt. Eindrucksvoll wurde an sein Wirken im KZ Buchenwald erinnert. Weiterhin wurde an Walter Krämers Geburtshaus in der Siegener Charlottenstraße eine Gedenktafel zu seinen Ehren aufgehängt.

Schon seit den 1950er Jahren wird in Siegen diskutiert, wie eine angemessene Würdigung für das humanitäre Wirken Krämers unter dem Nazi-Regime erfolgen kann.

Kontrovers wurde dabei insbesondere die kommunistische Vergangenheit Walter Krämers diskutiert. Ein besonderer Fokus fiel dabei auf diverse Verurteilungen bzw. Inhaftierungen Krämers während des Ersten Weltkrieges und der Weimarer Republik wegen verschiedener Delikte sowie seiner Beteiligung am Aufstand der revolutionären Matrosen in Kiel im Jahre 1918. Ebenfalls nahm Walter Krämer in führender Position in der sog. „Roten Ruhrarmee“ an Kämpfen im Gefolge des Kapp-Lüttwitz-Putsches (der die Weimarer-Republik zu stürzen versuchte) teil, mit dem Ziel einer (erneuten) Revolution.

Auch seine Ernennung als Kapo (Funktionshäftling mit besonderen Privilegien) im KZ Buchenwald wurde immer wieder kontrovers beurteilt.

Sein Wirken als Kapo war nach heutiger historisch-wissenschaftlicher Erkenntnis aber davon geprägt, dass er die Freiräume offenbar geschickt zu nutzen wusste, um seinen humanitären Dienst, wie er in dieser Vorlage beschrieben ist, im KZ-Alltag umsetzen zu können.

Unabhängig von den vorgenannten vielfach diskutierten Aspekten, die ohne Frage bei einer Würdigung des Gesamtlebenswerks Krämers zu berücksichtigen sind, überstrahlt das humanitäre, selbstlose Wirken Krämers im KZ Buchenwald, mit dem er unter Gefährdung seines eigenen Lebens unzähligen Menschen half und Leben rettete, diese immer wieder geäußerte Kritik bei Weitem. Daher schlägt die Verwaltung vor, auch unter Würdigung der aktuellen Diskussion, Walter Krämer für sein humanitäres Wirken zu ehren. Denn nicht seine Rolle als Parteipolitiker hebt ihn als Persönlichkeit der Zeitgeschichte heraus, sondern die Mitmenschlichkeit, die er unter unsäglichen Bedingungen der KZ-Haft zeigte.

#### Walter-Krämer-Platz:

Nachdem in der Vergangenheit verschiedene Vorschläge für eine Ehrung keine Mehrheit gefunden haben, hat die Kreisklinikum GmbH nunmehr einen Vorschlag für eine Würdigung Walter Krämers unterbreitet. Die Kreisklinikum Siegen GmbH gestaltet den Platz vor dem „Haus Hüttental“ neu. Dieser Platz soll den Namen „Walter-Krämer-Platz“ bekommen.

Folgendes Vorgehen wird von Bürgermeister und Landrat vorgeschlagen: Der Platz wird in das offizielle Straßenverzeichnis der Stadt Siegen aufgenommen. Das Kreisklinikum (im Volksmund als „Weidenauer Krankenhaus“ bekannt) behält jedoch die beste-

hende postalische Adresse „Weidenauer Straße“. Eine Luftaufnahme des Platzes ist als Anlage beigefügt (maßgeblich ist die Markierung).

In einer Stellungnahme weist die Kreisklinikum Siegen GmbH darauf hin, dass es rein sachliche Gründe sind, die gegen eine Änderung der Adresse des Krankenhauses sprechen.

So wird angeführt:

„Das Kreisklinikum Siegen hat als „Weidenauer Krankenhaus“ eine 120-jährige Tradition und ist auch so im Bewusstsein der Siegener Bevölkerung. Es befindet sich an der Weidenauer Straße und damit an der wichtigsten Verkehrsader im Stadtgebiet. Als Notfallkrankenhaus ist die schnelle Erreichbarkeit / Orientierung von besonderer Bedeutung. Auswärtige Rettungsdienste, Patienten und Besucher orientieren sich dabei an der Weidenauer Straße. Eine postalische Änderung würde auch bedeuten, dass Katastrophen- und Rettungspläne völlig neu erstellt werden müssten. Letztlich wäre eine solche Änderung mit erheblichen finanziellen Aufwendungen verbunden.“

Hierzu erklärt Landrat Paul Breuer: „Die Verbindung des zukünftigen Alleinstandortes des Kreisklinikums in der Kreisstadt Siegen und dem „Arzt von Buchenwald“ bietet sich jedoch geradezu an. Mit dieser Verknüpfung wird ausschließlich die humanitäre Leistung Krämers im KZ Buchenwald, wo er unter Todesbedrohung nicht nur die Krankenversorgung organisierte, sondern sogar selbst Operationen durchgeführte, in angemessener und herausragender Weise gewürdigt.

Patienten, ihre Angehörigen und Besucher werden künftig auf dem Walter-Krämer-Platz zusammenkommen, dort verweilen oder für sich in der Stille das gerade zu Bewältigende verarbeiten.

Durch ein noch zu entwerfendes Kunstwerk und eine Gedenktafel werden sich viele Menschen jeden Tag mit Walter Krämer auseinandersetzen können.

Der Platz soll beides ermöglichen; er soll ein Raum der Kommunikation, aber auch des stillen Gedenkens an Walter Krämers Einsatz im KZ Buchenwald sein.“

Um dem gerecht zu werden, soll auf Vorschlag von Landrat Paul Breuer und Bürgermeister Steffen Mues eine Arbeitskommission die weitere Platzgestaltung und inhaltliche Ausgestaltung planen.

Den Vorsitz der Arbeitskommission werden für den städtischen Bereich Bürgermeister Steffen Mues und für den Bereich des Kreisklinikums Landrat Paul Breuer wahrnehmen. Weiterhin gehören der Arbeitskommission, Rikola-Gunnar Lüttgenau, stellvertretender Stiftungsdirektor der „Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora“, der Regionalhistoriker Klaus Dietermann, der Geschäftsführer der Kreisklinikum GmbH Bertram Müller und Stadtbaurat Michael Stojan an. Bei Bedarf sollen weitere Experten hinzugezogen werden. Die Arbeitskommission unterrichtet die städtischen Gremien.

#### Gestaltung des Platzes:

Zentrales Element des Walter-Krämer-Platzes soll ein Kunstwerk sein. Nur der Kunst vermag es zu gelingen, sich neutral und zeitlos einer solch verantwortungsvollen Frage zu stellen und diese zu lösen.

Es soll daher in einem Wettbewerb, der für Künstlerinnen und Künstler aus dem heimischen Raum geöffnet werden wird, die zentrale Gestaltung des Walter-Krämer-Platzes ausgelobt werden. So soll Walter-Krämer und die vorangegangene Diskussion auch in der regionalen Kunst Einzug finden.

Die weiteren Bestimmungen sowie die Durchführung des Wettbewerbs wird KulturSiegen nach diesem Grundsatzbeschluss in Abstimmung mit dem Kreisklinikum formulieren bzw. übernehmen.

Außerdem soll eine Gedenktafel auf dem Walter-Krämer-Platz errichtet werden, deren Text vom Stadtarchiv Siegen erstellt werden wird.

#### Alternative:

Alternativ zu dem oben vorgestellten wurde zum einen die Benennung einer Brücke, zum anderen die (Um-)Benennung einer Straße in „Walter-Krämer-Brücke/Straße“ gefordert.

Beides wird von hier aus als dem Werk Krämers in Buchenwald nicht gerecht werdend angesehen.

Beides, Brücke wie Straße, hätten keinen Bezug zu Walter Krämer, im Gegensatz zu einem Platz vor dem Krankenhaus, und böten bei weitem nicht die vielseitigen Möglichkeiten, um Walter Krämer dauerhaft zu gedenken sowie allen Menschen, die unter Unterdrückung und Verfolgung litten und noch immer leiden.

Dies wiegt die postalische Auswirkung bei der Benennung einer Straße (die Benennung einer Brücke wie zuletzt vorgeschlagen würde ohnehin keine postalische Auswirkung haben!) aus hiesiger Sicht bei weitem auf, insbesondere, da der neue Walter-Krämer-Platz in das offizielle Straßenverzeichnis der Stadt Siegen aufgenommen werden wird, und somit auch in Stadtplänen und Navigationssystemen verzeichnet ist.

#### Finanzielle Auswirkungen und weitere Vorgehensweise:

Finanzielle Auswirkungen entstehen mit diesem Grundsatzbeschluss nicht. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass für den Wettbewerb und die Umsetzung des Siegerentwurfs Kosten entstehen werden. Sobald die Regularien, und damit auch der Kostenrahmen, für Wettbewerb und Umsetzung dieses Grundsatzbeschlusses vorliegen, wird die Verwaltung den Haupt- und Finanzausschuss sowie den Kulturausschuss mit einem Umsetzungsbeschluss befassen und ggf. einen Deckungsvorschlag unterbreiten.

**Finanzielle Auswirkungen** JA NEIN

Gesamtkosten der Maßnahme	Jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da HH-Mittel im HH-Jahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	---------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Veranschlagung**

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> JA, mit	Produktsachkonto Auftragssachkonto
----------------------------------------	------------------------------------------	-------------------------------	----------------------------------	---------------------------------------

Steffen Mues  
Bürgermeister